

Dezember 2022 / Januar 2023

Unsere Kirche



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten



Andacht

Seite 2-4

Übersicht Advent
und Weihnachten

Seite 5-7

Nachrufe

Seite 26

Hummelgau-Andacht

Liebe Leserinnen und Leser!

Weihnachten steht vor der Tür. Gott sei Dank, irgendwie brauchen wir es doch mehr denn je! Dass Gott in die Welt kommt, in unsere Welt.

Ich hab eine nachdenkenswerte Geschichte gefunden aus irgendeiner Kirchengemeinde in unserem Land.

Schon viele Wochen vor Weihnachten fand sich eine Schar von Mitarbeitern zusammen, um für Weihnachten zu üben. Draußen war es noch relativ warm. Aber wenigstens die Rollen sollten besetzt werden. Man war sich schnell einig. Nur einen wollte keiner spielen: den Wirt, den grimmigen bösen Wirt, der eiskalt Maria und Josef ein Zimmer verweigert.

Lange überlegten sie. Dann sagte jemand: „Lasst uns doch den alten Emil Schindler nehmen. Der schaut eigentlich immer grimmig drein.“ - „Ja, fragen wir ihn, der braucht sich gar nicht zu verstellen.“

Gesagt, getan. Und zum Staunen der Mitarbeiter sagte der Alte tatsächlich zu.

Die erste Probe kam und etwas überrascht war der alte Mann voll bei der Sache. Er war ein echter Wirt. Stolz auf seinen Gasthof und die Fremdenzimmer. Erste Probleme gab es allerdings, als er meinte: „Wir könnten doch umbauen und ein freies Zimmer für

Maria und Josef neu einrichten.“ - „Das geht doch nicht!“, sagten die anderen, „dann stimmt doch die ganze Geschichte nicht mehr.“ Brummend gab er nach.

Doch von Probe zu Probe änderte sich nicht nur der alte Mann, sondern auch der Stall. Er hatte ihn derart sauber und freundlich hergerichtet, dass die anderen Mitspieler gar nicht mehr recht auf den Wirt schimpfen konnten.

Man hatte den Eindruck, als versuchte er mit großem Eifer das Unrecht wieder gut zu machen, das der Wirt von Bethlehem der Jesus-Familie angetan hatte.

Mit der Zeit eskalierte die ganze Sache. Sie hatten dem Mann freie Hand gegeben, die Krippe auszugestalten. Das rächte sich. Bei jeder Probe schleppte er etwas Neues an. Der Stall sah schon sehr gemütlich und wohnlich aus. Als wieder mal jemand sagte: „So geht das doch nicht“, drohte er: „Entweder das ist mein Stall oder ihr könnt euch einen anderen suchen.“

Keiner wagte an diesem Tag mehr was zu sagen. Aber sie staunten nicht schlecht, als bei der nächste Probe im Stall für Maria ein richtiges Bett mit Daunenfedern stand und in der Ecke bereits ein Herd und ein blitzblankes Waschbecken aufgestellt war. Eigentlich sah es sehr gut aus, nur zum Stück passte es nicht mehr.

Und so kam es, wie es wohl kommen musste. Als der Wirt das nächste Mal eine wunderschöne weiße Tischdecke über den Tisch zog und der wunderbare Duft eines frischgebackenen Brotes durch den Raum zog und eine leckere Brotzeit von dem Alten hereingetragen wurde und die Krippe inzwischen wie eine wunderschöne Wiege aussah, da platze einem der jüngeren Mitspieler der Kragen: „Du verstaust uns ja das ganze Stück!“ Die anderen nickten und stimmten mit ein.

Der alte Mann zögerte einen Moment und dann sagte er: „Na, dann bin ich wohl überflüssig hier.“ Und dann packte er wortlos alles, was irgendwie transportabel war auf seinen alten Leiterwagen und zog davon.

Einige wollten über den alten Kauz lachen, aber das gelang ihnen nicht. Zu verdutzt waren sie. Noch länger standen sie schweigend da und guckten recht dumm.

Endlich raffte sich einer auf und ging dem alten Mann nach. Und während der die wunderschöne Wiege ablud, fragte er: „Sag mal, warum musst du denn unbedingt der Spielverderber sein?“

Der alte Herr Schindler brauchte lange, bis er eine Antwort fand. Lange dachte er nach. Aber dann sprach er ganz freundlich, so dass sich der andere wunderte und dachte: „Wie freundlich ist doch dieser mürrische Mensch.“

„Es ist nicht recht“, so lautete die Antwort, „wenn ein Mensch aus einer Geschichte nie etwas lernen will.“ „Darum hab ich es besser machen wollen als der Wirt von Bethlehem. Der Wirt von Bethlehem, wenn noch einmal Maria und Josef anklopfen würden, der würde bestimmt alles dran geben, es ganz anders zu machen.“

So sprach der alte Schindler und trug die Wiege in sein Haus, ohne sich weiter um den Frager zu kümmern.

Der hatte viele Gedanken und war mit diesen noch lange nicht fertig, als er wieder bei den anderen Spielern war und nichts weiter sagte als dies: „Das Spiel hat schon stattgefunden, wir können es ruhig ausfallen lassen.“

Wenn noch einmal Maria und Josef anklopfen und erst recht Jesus selbst, der Sohn Gottes - bei uns! - dürfen wir es da nicht auch ganz anders machen dieses Jahr! Oder wieder ganz mit offenen Augen und Ohren tun! Den, der anklopft, hereinlassen! In unser Haus, in unser Herz, in unser Leben.

Ich freu mich schon auf ein echtes Weihnachten, dafür wird es ja jetzt Advent, dass wir uns drauf vorbereiten.

Es grüßt Sie herzlich
Pfarrer Thomas Schikor
aus Hummeltal



GOTT
segne
DICH!

GOTT SCHENKE DIR
die AUFREGUNG DER WEIHNACHT
und dazu die Gewissheit, dass sie
ein wundervolles Ende
nimmt.



Grafik: Kostka



Einladung zum „Lebendigen Adventskalender 2022“ in Mistelgau und Glashütten



Jeder kennt es, die Zeit vor Weihnachten ist oft von Trubel und Hektik geprägt.

Deshalb laden wir Euch ganz herzlich zu „kleinen Auszeiten“ an den Adventssonntagen ein:

1. Advent, 27. November:

Ab 15:00 Uhr Adventscafé im Gemeindehaus Glashütten mit Verkauf von Eine-Welt-Waren, Turmgebäck und Basteleien

Um 17:00 Uhr Gottesdienst in der evang. Kirche Glashütten mit Feier des Turmjubiläums

2. Advent, 4. Dezember:

Um 17:30 Uhr Weihnachtliche Geschichten und Lieder bei Pfarrerin Mareike Kraemer, Frankenhaager Str. 1, Mistelgau



3. Advent, 11. Dezember:

Um 16:00 Uhr Waldweihnacht für die ganze Familie am Roten Berg in Glashütten (Parkmöglichkeit an der Schule)

4. Advent, 18. Dezember:

Um 18:00 Uhr Weihnachtliche Geschichten und Lieder am Gemeindehaus Mistelgau mit unseren Konfis

Lasst uns gemeinsam auf Weihnachten einstimmen und bei einer Tasse Glühwein und Plätzchen miteinander plaudern. Jeder ist willkommen!

Eure Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten

Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann sich gerne im Pfarramt melden (Tel. 1711)

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit 2022



Die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür und so laden wir herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein:

(Eine Orientierung bietet auch der Gottesdienstkalender in der Mitte dieses Gemeindebriefes)

Den **1. Advent** feiern wir zusammen mit Pfarrerin Stefanie Krauß um 10.10 Uhr in Mistelgau mit Organist Harald Gerstacker und um 17.00 Uhr in Glashütten mit Organistin Renate Kolbe und dem Kirchenchor.

Am **2. Advent** laden Pfarrerin Mareike Kraemer und Organistin Renate Kolbe um 9.00 Uhr nach Glashütten und um 10.10 Uhr nach Mistelgau zum Gottesdienst mit Abendmahl ein.

Am **3. Advent** feiern Mistelgau, Glashütten und Tröbersdorf zusammen mit der Kita Schatzinsel um **16.00 Uhr** Waldweihnacht am Roten Berg in Glashütten. Musikalische Begleitung durch Harald Gerstacker am Akkordeon. Parkmöglichkeiten befinden sich an der Schule. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt.

Der **4. Advent** wird um 9.00 Uhr in Glashütten mit Lektor Hans-Joachim Kühler begangen, ebenso in Mistelgau um 10.10 Uhr. Beide Male ist Claus Wahler unser Organist.

An **Heiligen Abend** findet jeweils um 15.30 Uhr in Mistelgau und um 17.00 Uhr in Glashütten ein Familiengottesdienst mit Krippenspiel statt. An der Orgel begleitet uns Felix Gahr.

Christvesper mit Pfarrerin Mareike Kraemer und Organist Harald Gerstacker feiern wir um 19.00 Uhr in Tröbersdorf.

Die **Christmette** um 22.00 Uhr feiern wir in Glashütten mit Pfarrerin Stefanie Krauß und Organistin Renate Kolbe, in Mistelgau mit Pfarrerin Mareike Kraemer und Organist Claus Wahler.

Am **1. Weihnachtsfeiertag** laden wir herzlich zum Festgottesdienst mit Pfarrerin Mareike Kraemer und Claus Wahler an der Orgel um 10.10 Uhr nach Mistelgau ein.

Die Gottesdienste am **2. Weihnachtsfeiertag** werden um 9.00 Uhr in Glashütten und um 10.10 Uhr in Tröbersdorf (mit Posaunenchor) von Pfarrer i. R. Hans-Helmut Bayer gehalten. An der Orgel spielt Renate Kolbe.

Der **Jahresschlussgottesdienst** findet um 15.30 Uhr in Mistelgau mit Pfarrerin Stefanie Krauß statt. Organist ist Harald Gerstacker.

In Glashütten laden wir zu einem ökumenischen Gottesdienst um 17.30 Uhr in die Evangelische Kirche ein. Pfarrer Thomas Karukayil und Pfarrerin Stefanie Krauß halten gemeinsam diesen besonderen Gottesdienst, je nach Situation evtl. im Freien; bitte Ankündigungen beachten.

Das neue Jahr 2023 beginnen wir gottesdienstlich am **1. Januar** in Mistelgau um 15.30 Uhr und in Glashütten um 17.00 Uhr.

An der Orgel begleitet uns Renate Kolbe.

Beide Gottesdienste werden von Pfarrerin Mareike Kraemer und Elke Houben gehalten.

Sollten sich durch Corona Änderungen ergeben, sagen wir rechtzeitig Bescheid

Monatsspruch
DEZEMBER
2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

JESAJA 11,6

Rockenstuben

Wir treffen uns einmal im Monat, Donnerstag-Abends (siehe Terminliste unten) ab 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Mistelgau.

Wir möchten gerne Frauen ansprechen, die gerne zum Reden und/oder zum Handarbeiten vorbei schauen möchten. Bringt Eure Handarbeit gleich mit. Wir helfen gerne weiter beim Stricken und Häkeln, auch beim Nähen mit der Nähmaschine.

Termine Rockenstuben Mistelgau im ev.

Gemeindehaus:

Do. 08.12.2022	ab 19:30 Uhr
Do. 19.01.2023	ab 19:30 Uhr
Do. 09.02.2023	ab 19:30 Uhr



Es ist egal ob du 80, 30,15, oder 50 bist, es ist egal ob du stricken oder häkeln kannst, denn bei den Rockenstuben, trifft sich immer eine nette Runde, um zu handarbeiten und nette Gespräche unter Frauen zu führen, du musst nur mal kommen.

Verantwortlich für den Inhalt der Rockenstuben: Beate Wolf und Anja Dürst.

WIR wünschen EUCH ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und erholsame Feiertage.



Viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2023.

„A Fichtn odder a Danna“ – Fränkische Weihnacht in St. Bartholomäus Mistelgau

Am Freitag, den **2. Dezember um 19:30 Uhr** ist die Bläsergruppe „BlechboXX“ zusammen mit dem Hartmanns Heiner, seines Zeichens Bayreuther Mundartdichter, zu Gast. Und es wird fränkisch Weihnachten in Mistelgau. Bekannte und unbekannte Advents- und Weihnachtsmusik mischt sich mit teils hintergründigen und teils heiteren Mundarttexten. Sogar eine einfühlsam vorgenommene, fränkische Übersetzung der Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium ist Bestandteil des Programms. Titel der Veranstaltung, die man defensiv auch als Fränkische Weihnacht bezeichnen könnte, ist: „A Fichtn odder a Danna“. Der Eintritt ist frei.



Miteinander die Bibel entdecken

beim offenen Bibelgespräch in unseren Gemeinden



Gemeinsam lesen wir einen Bibeltext und tauschen uns darüber aus, welche Bedeutung er für unser Leben hat. Welche Antworten gibt uns der Text zu aktuellen Fragen, die uns im Alltag beschäftigen?

Mitdiskutieren oder einfach nur zuhören – alles ist erlaubt.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Alle, die sich für die Bibel interessieren, sind herzlich eingeladen einfach mal vorbeizuschauen.

Jeder Gesprächsabend steht für sich. Sie können also jederzeit einsteigen oder auch pausieren.

Unsere nächsten Termine:

Freitag, 09. Dezember 2022 im Gemeindehaus Mistelgau

Freitag, 20. Januar 2023 im Gemeindehaus Glashütten

jeweils von 19 bis 20 Uhr

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Ihre Pfarrerinnen

Mareike Kraemer und Stefanie Krauß

Taufsonntage in Mistelgau



Wir freuen uns, dass Sie Ihr Kind taufen lassen wollen.

Bitte setzen Sie sich wegen eines Tauftermins entweder mit dem Pfarramt (Tel. 09279-1711) oder direkt mit Pfarrerin Kraemer (Tel. 09279-9778052) in Verbindung.

Für die Taufe brauchen wir bitte eine Kopie der Geburtsurkunde des Täuflings und für den Paten/ die Patin eine Patenbescheinigung falls er/sie nicht aus dem Dekanat Bayreuth- Bad Berneck kommt.

Bei Fragen rund um diese Unterlagen oder die Taufe allgemein wenden Sie sich jederzeit gerne ans Pfarrbüro bzw. an Pfarrerin Kraemer.

Die nächsten Taufsonntage sind:

04. Dezember 2022 um 11.11 Uhr

15. Januar 2023 um 11.11 Uhr

Dankeschön!

Pfarrerin Mareike Kraemer

Herzliche Einladung zum neuen Kindergottesdienst „Godly play“



Liebe Kinder, liebe Eltern,

im September sind wir mit dem Kindergottesdiensten in Mistelgau gestartet und bieten euch seitdem die Möglichkeit, einmal im Monat an einem Godly Play – „Gott im Spiel“-Gottesdienst teilzunehmen.

Das Kind ist der Baumeister seines Lernens „Hilf mir, es selbst zu tun!“ Auf dieser Basis ermutigt Godly Play, spielend und hörend, feiernd und gestaltend, staunend und redend Gott zu begegnen.

Wir beginnen unseren Gottesdienst mit den Erwachsenen im „normalen“ Gottesdienst um 10:10 Uhr und ziehen dann zum Godly Play ins Gemeindehaus. Ihr könnt auch direkt um 10.00 Uhr ins Gemeindehaus kommen. Der Kindergottesdienst endet um 11.30 Uhr.

Bitte bringt warme Socken und ein Getränk mit.

Liebe Grüße,

Euer Kigo-Team

Schreibt Euch die nächsten Termine am besten gleich in den Kalender!

Sonntag, 18.12.2022

Sonntag, 08.01.2023 Beginn direkt im Gemeindehaus!

Sonntag, 05.02.2023

Einladung zum Ehejubiläumsgottesdienst

„Nun bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei. Die Liebe ist aber die größte unter ihnen.“

Viele von Ihnen haben diesen Vers aus dem 1. Korintherbrief bei Ihrer Trauung gehört und verbinden mit ihm schöne Erinnerungen. Die Liebe, so glauben wir Christen, ist ein Geschenk Gottes und es ist wunderbar, dass er immer wieder Menschen zusammenführt und ihnen Liebe füreinander schenkt. Das wollen wir feiern! Und zwar im

Ehejubiläumsgottesdienst am 12. Februar 2023 um 10:10 Uhr

in der St. Bartholomäuskirche in Mistelgau.

In diesem Gottesdienst sind alle Paare, die im vergangenen Jahr ein rundes Ehejubiläum gefeiert haben, aber auch alle anderen Paare – egal ob verheiratet oder unverheiratet – eingeladen, ihre Beziehung und sich segnen zu lassen. Denn Beziehungen sind zwar was Schönes, aber sind nicht immer einfach. Und dann tut es gut zu wissen, dass Gott einen bei allem begleitet.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle Paare, die sich gerne segnen lassen wollen, sich bis zum Freitag, 3. Februar 2023, im Pfarramt anzumelden.

Wir freuen uns auf Sie!



Klingelbeutel kommt nicht wieder



Normalerweise wurde im Gottesdienst zweimal um Spenden gebeten: einmal durch den Klingelbeutel, dessen Inhalt für die Ausgaben der eigenen Gemeinde bestimmt waren und einmal durch eine immer unterschiedlich zweckgebundene Kollekte am Ausgang. Seit dem Ausbruch von Corona haben wir in unseren Gemeinden auf das Rumgeben des Klin-

gelbeutels verzichtet und das, was Sie am Ausgang geben, auf den Klingelbeutel und die Kollekte aufgeteilt. Nun haben die Kirchenvorstände von **Mistelgau und Glashütten** beschlossen, den Klingelbeutel auch nicht wieder einzuführen. Das hat mehrere Gründe: zum einen hat das Rumreichen des Klingelbeutels die Stimmung des Gottesdienstes gestört und zum anderen hat das direkte Anreichen Menschen unter Zugzwang gesetzt, etwas zu geben (selbst wenn sie es sich vielleicht nicht leisten können). Der Hauptgrund ist aber, dass sich Ihre Spendenbereitschaft dankenswerterweise nicht geändert hat. Sie, liebe Gemeinde, geben genauso viel wie vor Corona. Das ist für uns ein ganz großes Geschenk und ein Zeichen dafür, dass Ihnen unsere Kirche und unsere Spendenzwecke auch weiterhin sehr am Herzen liegen. Daher verzichten wir ganz ohne Bedenken auf den Klingelbeutel und sagen Ihnen ein herzliches „Vergelts Gott!“

Energiekrise: Heizen der Kirche im Winter

Liebe Gemeinde,

die Energiekrise ist in aller Munde. Wir alle sollen Energie sparen, denn wenn alle ihren Teil dazutun, dann kann man viel bewegen. Auch wir als Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten stehen vor der Frage, wo und wie wir Energie einsparen können. Die meiste Energie verbrauchen wir beim Heizen der Kirche. Daher haben sich die Kirchenvorstände nun dazu entschieden, folgende Einsparungsmaßnahmen einzuführen:

- Im Erdgeschoss der Kirche werden die Bänke weiterhin beheizt, die Emporen jedoch nicht mehr.
- Die Kirche wird weniger lang vorgeheizt.
- Gottesdienstbesucher werden gebeten, sich etwas wärmer anzuziehen.

Wir wollen nicht, dass Sie während des Gottesdienstes frieren. Daher laden wir Sie ein, sich während der Heizperiode ins Erdgeschoss der Kirche zu setzen und sich wärmer anzuziehen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Gott sah alles an,
was **er** gemacht hatte: Und **siehe**,
es war **sehr gut.** «

GENESIS 1,31

Monatsspruch JANUAR 2023

Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Tröbersdorf für Dezember		
Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau
So. 04. Dezember 2. Advent	9.00 + AM PfarrerIn Kraemer	10.10 + AM PfarrerIn Kreamer
So. 11. Dezember 3. Advent	16.00 gemeinsame Waldweihnacht in Glashütten a (Parkmöglichkeit an der Schule)	
So. 18. Dezember 4. Advent	9.00 Lektor Hans-Joachim Kuchler	10.10 + KIGO Lektor Hans-Joachim Kuchler
Sa. 24. Dezember Heiliger Abend	17.00 Krippenspiel PfarrerIn Krauß 22.00 Mette PfarrerIn Krauß	15.30 Krippenspiel PfarrerIn Kraemer + Pos Chor 22.00 Mette PfarrerIn Kraemer
So. 25. Dezember 1. Weihnachtstag	Einladung nach Mistelgau	10.10 PfarrerIn Kraemer
Mo. 26. Dezember 2. Weihnachtstag	9.00 Pfarrer Hans Helmut Bayer	Einladung nach Glashütten oder Tröbersdorf
Sa 31. Dezember Silvester	17.30 Ökumenischer GD in der ev. Kirche Pfarrer Thomas Karukayil und Pfrin Krauß (evtl. im Freien)	15.30 PfarrerIn Krauß
Sonntag 10.00 Uhr Kindergottesdienst in Glashütten Auf Grund von Corona kann es zu Änderungen		

Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Tröbersdorf für Januar

Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau
So. 01. Januar Neujahr	17.00 Pfarrerin Kraemer + Elke Houben	15.30 Pfarrerin Kraemer + Elke Houben
Fr. 06. Januar Epiphantias	Kein Gottesdienst Einladung nach Mistelgau	10.10 + AM Pfarrerin Kraemer
So. 08. Januar 1. S. nach Epiphantias	19.00 + AM Pfarrerin Krauß	Kein Gottesdienst Einladung nach Glashütten KIGO 10.00 Uhr Gemeindefest
So. 15. Januar 2. S. n Epiphantias	9.00 Pfarrerin Kraemer	10.10 Pfarrerin Kraemer
So. 22. Januar 3. S. n Epiphantias	19.00 Pfarrerin Krauß	10.10 Pfarrerin Krauß
So. 29. Januar Letzter S. n Epiphantias	9.00 N.N.	10.10 N.N.

Sonntag 10 Uhr Kindergottesdienst in Glashütten Auf Grund von Corona kann es zu Änderungen kommen

Bei all dem Chaos dieser Tage – was ist los mit MNT (Medizinische Notversorgung Tanzania)?



Seit Sommer 2022 tut sich sehr viel. Eine Reisegruppe des Dekanatsbezirks Bayreuth-Bad Berneck ist in den Vorbereitungen schon weit fortgeschritten. Im Februar 2023 soll es für zwei Wochen nach Tanzania losgehen. Wir schauen nach vorn und wir sind mit den beiden Partnerkrankenhäusern intensiv dabei, uns über die Zukunft Gedanken zu machen. Mittlerweile tauchen auch Kontakte mit tanzanischen Kollegen auf, die sich mit uns austauschen möchten. Darunter ist auch ein Medizinprofessor Dr. Declare Mushi, der aus Machame

stammt und an der Universität in Moshi lehrt. Gleichzeitig blicken wir auch zurück in die Geschichte unserer Partnerschaft. Sie hat im Jahr 1983 durch einen Beschluss der Dekanatsynode in Glashütten begonnen. Im Jahr 2023 ist also Jubiläumsjahr, 40 Jahre Partnerschaft mit Tanzania. In diesem Zusammenhang möchten wir Euch ein Bild unserer ersten MNT-Reise im Jahr 1986 zukommen lassen. Wir, in etwas „afrikanischen Zwirn“ gehüllt, sind umgeben von tanzanischen Mitarbeitern in Machame. Der notable Herr links ist Dr. Ebenezer

Mwasha, der damalige Chefarzt. Er hat den Satz geprägt: „**Es gibt nichts Schlimmeres für einen Arzt zu wissen, was dem Patienten fehlt und keine Medikamente zu haben, um ihm zu helfen.**“

In all den Jahrzehnten haben wir in enger Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern in Machame und Karatu diesem Missstand entgegengewirkt und mindestens zweimal im Jahr die nötigen Medikamente geschickt. Mittlerweile gibt es immer noch einige lebenswichtige Medikamente, die im Land nicht zu bekommen sind. Auf der anderen Seite gibt es schon viele

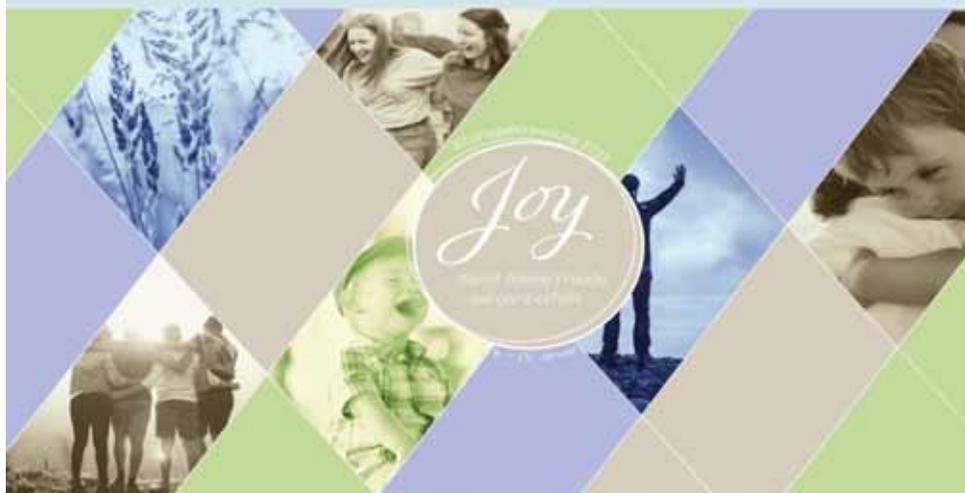
Medikamente auf dem tanzanischen Markt. Es fehlt allerdings an den Finanzen in den Krankenhäusern, um diese Medikamente kaufen zu können. Wir freuen uns auf den engen Austausch in den Krankenhäusern in Machame und in Karatu im Februar 2023, und wir dürfen auch Vertreter dieser Krankenhäuser im Mai / Juni 2023 bei uns in Franken begrüßen .

Wir bitten weiter um die finanzielle Unterstützung von MNT für die lebensspendende Hilfe, die daraus erwächst .

Dr. med. Fritz Seiler



Allianz-Gebetswoche 2023



Sonntag, 8.1. 9.30 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Ordenskirche, St. Georgen 50

Thema: Freude an der Schöpfung

Montag, 9.1. 19.30 Uhr im CVJM, Wittelsbacherring 26

Thema: Freude an Jesus Christus

Dienstag, 10.1. 19.30 Uhr Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Friedrichstraße 24

Thema: Freude als Frucht des Heiligen Geistes

Mittwoch, 11.1.

15.00 Uhr LKG Stadtmission, Sophienstraße 23 - 25 und abends um

19.30 Uhr Evangelisch-methodistische Kirche, Albert-Preu-Straße 10

Thema: Zur Freude geschaffen

Donnerstag, 12.1. 18.00 Uhr Rathaus, Großer Sitzungssaal, Luitpoldplatz 13

Thema: Freude im Miteinander

Freitag, 13.1. 19.30 Uhr Freie Christengemeinde,

Wittelsbacherring 2 - 6

Thema: Freude über die Erlösung

Samstag, 14.1. 15.00 Uhr Treffpunkt Stadtkirche, Kirchplatz 1

Thema: Freude im Leid

Gebetsspaziergang



V.i.S.d.P Bernd Völkl, Wittelsbacherring 26

Hinweis: Der Gottesdienst zur Einheit der Christen findet am **22. Jan. 2023 um 17.00 Uhr** in der Kath. Kirche St. Hedwig in Bayreuth statt. Die Gebetswoche steht 2023 unter dem Motto „Tut Gutes! Sucht das Recht!“ (Jesaja 1,17). Die ACK Bayreuth lädt alle Christinnen und Christen in unserem Dekanatsbezirk ganz herzlich dazu ein.

„O du fröhliche“

Ein Weihnachtslied aus Weimar

Das Lied kennt jeder, und manche mögen es sogar lieber als das unsterbliche „Stille Nacht“: Anders als die innig-zarte Weise aus dem Alpenland steht „O du fröhliche“ für die ausgelassene, strahlende Seite des Festes. Kein Wunder, stammt die ebenso muntere wie **feierlich-getragene Melodie** wohl aus dem Fundus sizilianischer Schiffer- oder Hochzeitslieder.

Aber wer hat es nach Deutschland gebracht und mit dem weihnachtlichen Text versehen? Ein barocker Hofkapellmeister? Ein Opernkomponist? Nein, es waren zwei eher nüchterne Leute aus Weimar: der Dichter, Theologe und Kulturphilosoph **Johann Gottfried Herder**, der seine Inspiration möglicherweise von einer Italienreise mit nach Deutschland brachte, und ein Privatgelehrter der pädagogischen Wissenschaft namens **Johannes Daniel Falk**, der etwas schwerfällige Verse verfasste – und als Begründer der Sozialarbeit mit Jugendlichen gilt.

Falk schrieb viel, zahllose Gedichte, ein „Geheimes Tagebuch“, ein einfühlsames Porträt Goethes; alles ist vergessen bis auf das **international bekannte Weihnachtslied**, und seine Arbeit brachte ihm auch damals weder Ruhm noch Geld. Bis 1806 die Kriegsfurie über das stille Weimar hereinbrach: Flüchtlingsfamilien in panischer Angst, zersprengte Haufen der preußischen Armee, schließlich die siegreichen napoleonischen Truppen, 50 000 Mann stark, eine zerstörerische, raubgierige, gewalttätige Soldateska.

Da wurde aus dem verträumten Privatgelehrten plötzlich **ein Held**. Falk stellte sich den Marodeuren entgegen, trieb Lebensmittel und Quartiere auf, um sie vom Plündern abzuhalten. Für die Kriegskrüppel, Obdachlosen und Hungernden leitete er Hilfsmaßnahmen in die Wege.

Und er **öffnete sein Haus** für die halb verhungerten, verwahrlosten Waisen, die mit Napoleons Soldaten durch die Lande zogen. Er mietete einen leerstehenden Hof, richtete ihn als Schule ein, suchte und fand Pflegefamilien, vermittelte den Halbwüchsigen Lehrstellen bei Weimarer Handwerksmeistern. Die **„Gesellschaft der Freunde in der Not“**, die Falk für seine kleinen Streuner gründete, war vermutlich die erste sozialpädagogisch orientierte Bürgerinitiative Deutschlands. Falks Erziehung folgte freiheitlichen, höchst modernen Prinzipien.

Den Text des strahlend-schönen Weihnachtsliedes schrieb Johannes Daniel Falk 1816, zehn Jahre vor seinem Tod, und die Menschen verliebten sich sofort in „O du fröhliche“: Der sonst eher spröde Geheimrat Goethe gestand, er sei vom **„schlichten Glanz“ des Liedes** „hingerissen“.



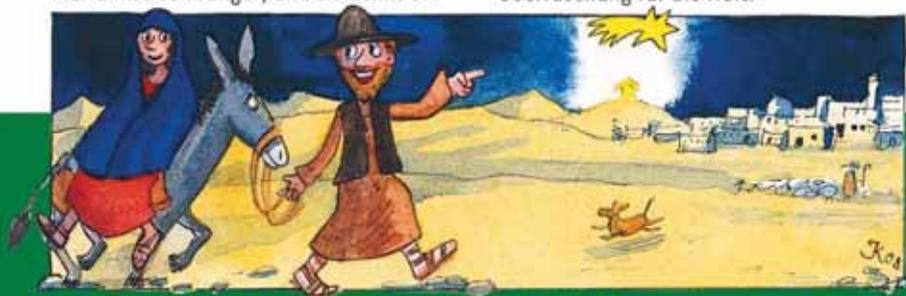
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe die Gläser.

Geschenk-Tipp



Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?
Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



JAHRESLOSUNG 2023

Du bist
ein Gott, der
mich sieht.

Genesis 16,13



Du siehst mich

Du bist ein Gott, der mich sieht,
und Du kennst meine Not:
Die Angst, ich sei nicht genug.
Gott, Du siehst nicht weg,
sondern kommst auf mich zu
und redest mich an.

Herr, ich spreche mit Dir,
weil ich Dir vertrauen kann.
Gott, Du hörst nicht weg,
sondern hörst genau zu
und richtest mich auf.
Du bist ein Gott, der mich liebt.

Reinhard Ellsel, zur Jahreslosung 2023:
„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (Genesis 16,13)

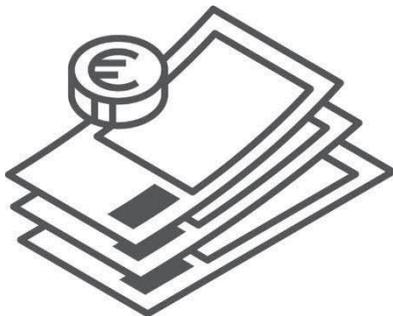
Überweisung statt Notopfer-Haussammlung in Glashütten und Mistelgau

Die Ziffern auf dem beiliegenden Überweisungsträger geben die zwölf Arbeitsbereiche an, für die Ihre **Jahresgabe** erbeten ist.

1. Weltmission
- 2.. Frühjahrssammlung Diakonie in Bayern
3. Fastenopfer für den kirchlichen Wiederaufbau in Osteuropa
4. Diakonie Stadtmission Bayreuth, für Kinder- Familien- und Seniorenenerholung
5. Müttergenesungswerk
6. Kirchliche Jugendarbeit im Dekanatsbezirk
7. Auf- und Ausbau der Diakonischen Arbeit in Mecklenburg
8. **Mistelgau:** Gemeindebrief **Glashütten:** Orgel
9. **Mistelgau:** barrierefreier Umbau Gemeindehaus
 Glashütten: Gemeindehaus
10. Herbstsammlung der Diakonie in Bayern
11. Diakonie Stadtmission , kirchliche allgemeine Sozialarbeit
12. Brot für die Welt

Sie kreuzen die Ziffern an, deren Verwendungszwecke Ihnen am Herzen liegen. Sie erleichtern uns die Weitergabe Ihrer Spende enorm, wenn der Gesamtbetrag Ihrer Jahresgabe durch die Anzahl der angekreuzten Arbeitsbereiche teilbar ist (wenn Sie z. B. vier Bereiche auswählen, sollte ihre Spende durch 4, wenn Sie sieben wählen durch 7 teilbar sein).

Im Voraus schon herzlichen Dank!





GRUPPEN & KREISE:

Kirchenvorstand Mistelgau Vertrauensfrau Gabriele Zimmermann Tel. 971540	Kirchenvorstand Glashütten Vertrauensfrau Roswitha Herath Tel. 454
Frauenkreis Mistelgau , monatlich Mittwoch, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Regina Wolf	Frauenkreis Glashütten , 14-tägig, Donnerstag, 17.00 Uhr, im Gemeindehaus Kontakt: Angelika Glamsch
	Senioren Café Glashütten , monatlich, Samstag, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Betty Wagner
Kirchenchor Mistelgau , Dienstag, 18.15 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Nadja Fürst	Kirchenchor Glashütten , Montag 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Renate Kolbe
Posaunenchor Mistelgau , Freitagabend im Gemeindehaus, Chorleiter Helmut Pfaffenberger; Obmann Fritz Fichtel und Friedhelm Heilmann	Gospelchor „Little Light“ Glashütten Mittwoch, 20 Uhr, im Gemeindehaus Glashütten, Chorleiterin: Frau Doerfler
Babygruppe Mistelgau , Mittwoch, 9.00-10.30 Uhr Gemeindehaus. Kontakt: Gabriele Zimmermann	Mutter-Kind-Gruppe Glashütten , Montag ab 15.30 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Simona Weidenhammer
Kindergottesdienst-Team Glashütten Treffen nach Vereinbarung	Ökumenischer Gesprächskreis , 14-tägig, Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr bei Renate Kolbe in Glashütten

Bei Fragen zu Gruppen & Kreise wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internet-Adresse:

www.kirche-mistelgau-glashuetten.de



Bankverbindungen unserer Kirchengemeinden

KIRCHENGEMEINDE MISTELGAU:	
ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE64 7806 0896 0009 6114 44	KIRCHGELDKONTO: IBAN DE02 7806 0896 0309 6114 44
NOTOPFERKONTO: IBAN DE46 7806 0896 0409 6114 44	
KIRCHENGEMEINDE GLASHÜTTEN:	
ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE51 7806 0896 0009 6751 16	KIRCHGELDKONTO IBAN DE95 7806 0896 0109 6751 16
NOTOPFERKONTO IBAN DE42 7806 0896 0209 6751 16	
BIC FÜR ALLE KONTEN: GENODEF1HO1	

Nachruf

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten trauern um

Pfarrer i. R. Friedrich Heiß

Pfarrer Fritz Heiß wirkte von 1993 bis 2004 in den Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten.

In Jesaja 60 heißt es: „Der Herr wird dein ewiges Licht sein und dein Gott wird dein Glanz sein.“

Fritz Heiß hat Gottes Licht, von dem er erfüllt war, in vielfältiger Weise zu den verschiedensten Menschen unserer Kirchengemeinden gebracht.

Dafür danken wir von Herzen.

Unser Mitgefühl gehört seiner Familie.

In der Hoffnung auf die Auferstehung wissen wir Fritz Heiß in Gottes Händen.

Nachruf

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten trauern um

Pfarrer und Dekan i. R. Walter Hirschmann

Dekan Walter Hirschmann unterstützte von 2004 bis 2008 immer wieder die Kirchengemeinden in unterschiedlichen Vakanzen und war auch darüber hinaus bei Gottesdiensten ein gern gesehener Prediger.

In Johannes 8 heißt es: „Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt.“

Dieses Licht trug Dekan Hirschmann gerne und vielfältig zu den Menschen. Dafür danken wir von Herzen.

Unser Mitgefühl gehört seiner Familie.

In der Hoffnung auf die Auferstehung wissen wir Dekan Walter Hirschmann in Gottes Händen.



AKTUELLE TERMINE

Frauenkreis Mistelgau, 15.00 Uhr

07. Dezember Adventlich-Weihnachtliches:
Vorfreude ist die schönste Freude
11. Januar 2023 Jahreslosung: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“
mit Pfarrerin Mareike Kraemer

Frauenkreis Glashütten, 17.00 Uhr

08. Dezember Wir basteln Weihnachtliches
22. Dezember „Es ist ein Ros entsprungen“
12. Januar 2023 Die Jahreslosung 2023 mit Pfarrerin Stefanie Krauß
26. Januar 2023 Was uns den Kopf zerbricht –
mit Neurologin A. Weiß-Köhler

Seniorencafe Glashütten, 15.00 Uhr

28. Januar 2023 Faschingszeit

Ökumenischer Gesprächskreis Glashütten, 9.00 Uhr

Vorerst keine Treffen geplant

Offenes Bibelgespräch, 19.00 Uhr

09. Dezember Gemeindehaus Mistelgau, Pfarrerin Kraemer
20. Januar 2023 Gemeindehaus Glashütten, Pfarrerin Krauß

Friedensgebet

Dienstags

In der
Evang. Kirche
Glashütten



6. Dezember um 11 Uhr

13. Dezember um 19 Uhr

20. Dezember um 11 Uhr

27. Dezember *KEIN* Friedensgebet

3. Januar *KEIN* Friedensgebet

10. Januar um 11 Uhr

17. Januar um 19 Uhr

24. Januar um 11 Uhr

31. Januar um 19 Uhr

Glashütten News

Rückblick Erntedank

Der Erntedankgottesdienst war in diesem Jahr auf Grund des unbeständigen Wetters mal wieder in der Kirche und vereinte in sich gleich drei besondere Ereignisse:

Zum einen wurde der Erntedankgottesdienst als Familiengottesdienst in der mit Erntegaben geschmückten Kirche gefeiert, was auch junges Publikum erfreute. (Wir danken für alle Gaben!) Ein Gastspiel von Gustav und Sören durfte dabei nicht fehlen. Zudem wurde seit langem mal wieder eine Taufe im Gemeindegottesdienst gefeiert. Wir durften in unserer Gemeinde einen neuen Erdenbürger begrüßen.



Der Kirchenvorstand und die ganze Kirchengemeinde gratulieren Pfarrerin Krauß zum 10-jährigen Jubiläum.

Und zu guter Letzt haben wir uns über das 10-jährige Dienstjubiläum von Pfarrerin Stefanie Kraus in unserer Gemeinde gefreut. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit unserer Pfarrerin.

Fotos: Anna Schnellinger

Dank an Mitarbeitende

Nach einer längeren Corona- Pause konnten wir in diesem Jahr unseren Dank an Mitarbeitende wieder im üblichen Rahmen feiern. Nach einer kurzen Andacht ließen wir uns im Bürgerhaus Gollenbach – Plösen rund um verwöhnen. Vielen herzlichen Dank allen helfenden Händen in Glashütten, auch an die, die nicht dabei sein konnten. Besonderen Dank an Werner Schubert – er hat vor 10 Jahren unsere kirchengemeindliche Homepage ins Leben gerufen und betreut diese seither mit einem gemeinsamen Team aus Mistelgauer und Glashüttner Gemeindegliedern.



Foto: Gerd Jüngling

Friedhof

Bereits im letzten Gemeindebrief und im Mitteilungsblatt der politischen Gemeinde baten wir um sorgsamen Umgang mit den Abfällen im Friedhof. Nochmals die dringenden Bitten: am Container dürfen selbstständig keine Klappen geöffnet werden. Wenn Müllbehälter voll sind, bitte den Müll zu Hause entsorgen. Wir bemühen uns, die Behältnisse regelmäßig zu leeren, in der Pflanzzeit ist das aber nicht immer möglich. Bitte haben Sie hierfür Verständnis und helfen Sie mit.

Öffnung Kirche

Unser Kirche ist bis Ende März Freitag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Vielen Dank an Peter Jost fürs treue Auf- und Zusperrren. Um Energie zu sparen ist unsere Kirche in diesem Jahr nur zum Turmjubiläum beleuchtet.

Pfarrerin Stefanie Krauß

Wir sind für Sie da



Pfarrerin
Mareike Kraemer
Mistelgau
09279 / 9778052
0151 / 222 040 23
mareike.kraemer@elkb.de
Freier Tag: Donnerstag



Pfarrerin
Stefanie Krauß
Glashütten
09279 / 97 14 955
stefanie.krauss@elkb.de
Freier Tag: Montag

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten



Pfarramts-
Sekretärin
Kathrin Becker
09279 / 1711
pfarramt.mistelgau@elkb.de

Pfarramt Mistelgau

Schulstraße 13

95490 Mistelgau

Tel: 09279 / 1711

Fax: 09279 / 971073

E-Mail: pfarramt.mistelgau@elkb.de

Internet: www.kirche-mistelgau-glashuetten.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:30 Uhr

Mittwoch 14:00 - 17:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:30 Uhr

Sie finden uns auch bei:



Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten. Er erscheint sechsmal im Jahr. Redaktion und V.i.S.d.P.: Pfarrerin Mareike Kraemer, Pfarrerin Stefanie Krauß, Gerd Jüngling, die Autoren der jeweiligen Artikel. Titelfoto: gemeindebrief.de
Layout: Gerd Jüngling. Auflage: 1.450 Stück. Druck: Druckerei JVA Bayreuth.
Redaktionsschluss der Ausgabe Februar / März ist der 04. Januar 2023.